

18. Dezember 1940.

Herrn
Herrn

Dr. W. Stach
Professor Dr. O. Schumann

Leipzig
Frankfurt am Main
Kaiser Sigmundstr. 63

Sehr geehrter Herr Professor!

Im Auftrage des Herrn Professor Stengel sage ich Ihnen vielen Dank für Ihre freundliche Bereitschaft zur Mitarbeit an der Strecker Festschrift. Thema und Umfang sind uns gewiß erwünscht; wie weit Sie etwa eine Meinungsverschiedenheit beim Jubilar selbst befürchten müssen, werden Sie ja Ihrerseits am besten beurteilen können, da Sie ja mit ihm bereits korrespondiert haben. Die Beigabe einer Faksimiletafel würde voraussichtlich keine Schwierigkeit machen. Anders liegt es mit der Frage, ob Sie die Pariser Handschrift nach Frankfurt bekommen können. Notwendig wäre dazu die Zustimmung der Bibliothekskommission beim Chef der Militärverwaltung in Frankreich. Das Beste ist, Sie richten einen entsprechenden Antrag an den Generaldirektor der Preussischen Staatsbibliothek in Berlin, der auch der genannten Kommission vorsteht. Er wird augenblicklich durch Direktor Christ vertreten, mit dem ich eben bereits sprach, der aber für diesen und mehrere ähnliche ihm bereits vorgelegte Fälle noch keine sichere Zusage geben konnte. der Reuegrenzen.

Mit besten Empfehlungen

Mit verbindlichsten Empfehlungen
Heil Hitler!

(Carl Erdmann)